

16.10.2018: Ortsrat Bissendorf tagte:

Nach der Eröffnungsbegrüßung der OBm Susanne Brakelmann kamen in der Bürgerfragestunde nur Hinweise auf fehlende Straßenschilder und Laubbeseitigung samt Eicheln vor unbebauten Grundstücken in der Ortsmitte.

Damit konnte die Sitzung gemäß Tagesordnung sehr pünktlich begonnen werden mit den Standard-TOPs 1-3 und sofort folgte TOP4 mit den Informationen der Ortsbürgermeisterin:



- Die untere Kuhstraße dürfte noch etwa 2 Wochen Bauzeit beanspruchen, weil zum Einen das Mineralgemisch unter dem aufgeschnittenen Asphalt belastet ist und entsorgt werden muss, es aber derzeit keine Deponie gibt, die aufnahmefähig ist. Daher müssen dieses Mineralgemisch nun in angemieteten Containern zwischengelagert werden. Welche Folgen sich daraus für die Fertigstellung der Kuhstraße nach Einbau des Regenwasserkanals ableiten, ist derzeit noch unklar. Zum Anderen verlängere sich die Bauzeit auch aus der Tatsache, dass es beim Baggern zu Beschädigungen von Rohren und Kabeln kam, die in keinem Leitungskataster

verzeichnet waren. Rohrüberbrückungen und andere Reparaturen verlängern so die Sperrzeit der Straße.

Anmerkung: Die Tiefbauer müssen hier ihr ganzes Können zeigen!!

- Im Baugebiet Diersrahe (Klipphahn gegenüber) wird vermutlich Ende November/Dez. mit dem Bau der sog. „Baustrasse“ begonnen.

- Im Baugebiet Scherenbosteler Straße-Westerfeldweg-Erikaweg sind von Fachleuten 12 schützenswerte Bäume in einem Baumkataster vermerkt worden.

- Noch in diesem Jahr soll mit dem Aufbau von Fahrrad-Mietboxen auf dem Bahngrundstück am Gleis 1 begonnen werden.

Begleitend hierzu soll am 29.1.2019 eine öffentliche Veranstaltung zur Förderung der Fahrrad-Mobilität stattfinden. Dazu wird zeitnah in der Presse mehr berichtet.

TOP5: Die Verwaltung hatte keine Mitteilungen zu machen.

TOP6: Erlass einer Haushaltsatzung: Hier wurden die Punkte herausgezogen, die für Bissendorf wichtig sind, vor allem eben die Vergabe der Haushaltsmittel. Da noch geringfügige Überhänge aus dem aktuellen Haushalt vorhanden sind, sollen diese zusammen mit den OR-Mitteln 2019 vergeben werden. Dazu sollen die Vereine wieder aufgefordert werden, ihre Bitten um Fördermittel wie in diesem Jahr in einem „Vortrag“ zu begründen. Die spätere Verwendung soll dann ebenfalls wieder überprüft werden. Es soll auch noch einmal ein markanter Baum (analog zur Europa-Eiche) vom Ortsrat gepflanzt werden. Standort muss noch gesucht werden.

TOP7: Anträge: Von der SPD wurde beantragt (eigentlich wiederholt), einen Fahrradschutzstreifen analog zur Scherenbosteler Straße von der Ortsmitte (Apotheke) bis zum Lindwedelplatz (Isernhägener Damm) aufzutragen mit einer Querungsmarkierung zum dann linksseitig in Richtung Wietze verlaufenden Rad/Fußweg.

Eine Schlussanmerkung von Rainer Gerth, doch bitte ähnlich anderer Ortsräte auch am Ende der Sitzung noch einmal die Bürger zu Wort kommen zu lassen, beantwortete OBm Brakelmann dahingehend, dass sie jederzeit bei thematisch passenden Bürgerfragen die Sitzung öffnen würde, so habe sie es bisher gehalten und das würde auch in Zukunft so gehandelt.

Gegen 22 Uhr konnte die Sitzung beendet werden.